

PRESSEINFORMATION



Die Akte Hürtgenwald: der neue Roman von Lutz Kreutzer

Diesmal hat sich der Autor seine Heimatstadt als Ort einer brisanten Geschichte ausgesucht.

Die Handlungsorte des neuen Romans des in Stolberg geborenen Bestsellerautors Lutz Kreutzer sind diesmal die Stadt Stolberg, Aachen und der Gressenicher Wald. Am 10. Februar 2021 veröffentlicht der Gmeiner Verlag, spezialisiert auf Spannungsliteratur, Kreutzers Kriminalroman »Die Akte Hürtgenwald«.

Wie bereits zuvor in Kreutzers Romanen ist auch dieses Mal das Thema hochbrisant. Es geht um einen alten Todesfall. Ein Stolberger Industrieller kommt 1956 im Gressenicher Wald in der Nähe der Schlachtfelder des Hürtgenwalds durch eine Mine ums Leben. Viele Jahr später rollt ein nach Stolberg strafversetzter Polizist den Fall neu auf und kommt einem

Kontakt: Dr. Lutz Kreutzer | Putzbrunner Straße 9c | 81737 München
Telefon: 089 45429056 | mobil: 0175 4009906 |
Email: lk@lutzkreutzer.de | Internet: <http://www.lutzkreutzer.de/>

dunklen Geheimnis auf die Spur, welches ein ganzes Dorf in Unruhe versetzt.

»Die vergangenen Schrecken des 2. Weltkrieges und sonderbare Charaktere treffen aufeinander«, sagt Lutz Kreutzer über seinen Roman. »Ein schrulliger Sonderling, eisige Intrigen und der lauernde Tod bestimmen die Handlung.«

Die schwelenden Konflikte werden erst allmählich an die Oberfläche gespült, was für zerreißende Spannung bis zum unerwarteten Ende des Buchs sorgt.

»Für mich war es ein besonderer Reiz, meine Heimat zum Zentrum eines Spannungsrromans zu machen«, sagt Kreutzer, »in dem die mörderischen Schlachtfelder des Hürtgenwalds eine zentrale Rolle spielen. Bewusst wurde mir das alles erst wieder, als sich 2019 die Schlacht zum 75. Male jährte.« Für die US Armee ist das Gebiet zwischen Roetgen im Süden sowie Gressenich und Schevenhütte im Norden mit dem Gressenicher Wald das Kriegstrauma schlechthin. Bis heute ist der »HURTgenwald« für viele Amerikaner ein Begriff für die verlustreichste Schlacht im 2. Weltkrieg. Wobei das »hurt« das englische Wort für Schmerz und Qual ist.

Der Roman »Die Akte Hürtgenwald« nimmt immer wieder Bezug zur Nachkriegszeit. So entsteht ein spannendes Geflecht, in dem die Vergangenheit einen schicksalshaften Einfluss auf die Gegenwart der fiktiven Handlung nimmt.

Neben dem Schreiben von Romanen ist Lutz Kreutzer Herausgeber einer erfolgreichen Buchreihe, für die er mit Bestsellerautoren wie Iny Lorentz (»Die Wanderhure«), Oliver Pötzsch (»Die Henkerstochter«), Silvia Götschi (meistgelesene Autorin der Schweiz) oder Regula Venske (Präsidentin des deutschen PEN) eng zusammenarbeitet. Der letzte Band der Buchreihe heißt »Schaurige Orte in der Schweiz« und wurde erst kürzlich zum Nr. 1 Bestseller der Belletristik-Taschenbücher des Schweizer Buchhandels.

Zum Inhalt »Die Akte Hürtgenwald«:

Hauptkommissar Straubinger stößt auf Unterlagen zum Todesfall eines Großindustriellen aus dem Jahr 1956: die Akte Hürtgenwald. Bei Arbeiten im Gressenicher Wald ist der Magnat auf eine Weltkriegsmine getreten. Doch was hatte der schwerreiche Fabrikant im Wald zu suchen? Straubinger rollt den Fall neu auf. Sein einziger Zeuge ist ein offenbar verwirrter Maler, von den Einheimischen »Der Wolkenmaler« genannt, der unweit einer verfallenen Bunkeranlage wohnt und ausschließlich den Himmel malt, stets ohne Horizont. Während Straubinger in die Vergangenheit eintaucht, kommt es zu einem weiteren Mord, ganz in der Nähe der Stelle, an der auch der Industrielle ums Leben kam. Ein Zufallsoffer oder wusste er zu viel über die Geheimnisse, die die Industrielldynastie umgeben? Die Zeit drängt, denn auch der Wolkenmaler gerät in Gefahr ...

Zum Autor: Lutz Kreutzer wurde 1959 in Stolberg geboren und wuchs auf im Stadtteil Gressenich. Er besuchte das Goethe-Gymnasium in Stolberg, wo er 1979 sein Abitur machte. Als freier Mitarbeiter hat er einige Zeit für die Stolberger Volkszeitung aber auch überregional Beiträge für die AZ (damals noch AVZ) geschrieben. Er studierte an der RWTH Aachen Geologie und machte dort nach einem Stipendium der Schwedischen Krone und Aufenthalt in Schweden 1986 sein Diplom. Dann zog es den passionierten Bergsteiger und Kletterer in den Alpenraum. Seine Doktorarbeit im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft verfasste er über die Geologie der Karnischen Alpen und gründete am Wissenschaftsministerium in Wien ein Büro für Öffentlichkeitsarbeit. Als Hochschuldozent lehrte er in Salzburg Marktentwicklung für interaktive Medien.

Neben Alpinliteratur hat er auch zahlreiche wissenschaftliche Werke verfasst. Seine abenteuerlichen Reisen als Forscher und als Manager nimmt er zum Anlass, komplexe Sachverhalte in spannende Literatur zu verwandeln. Er hat acht Romane veröffentlicht. Sein erster Thriller wurde als E-Book zum Nr. 1 Bestseller.

Lutz Kreutzer, der lange in Wien lebte und arbeitete, wohnt heute in München, wo er zehn Jahre lang das Marketing eines technologieführenden Softwareherstellers verantwortete und unter anderem für die NASA geschrieben hat.

Kreutzer veranstaltet den jährlichen Self-Publishing-Day, den größten Kongress unabhängiger Autorinnen und Autoren im deutschsprachigen Raum. 2021 soll er in Düsseldorf stattfinden.

Die Akte Hürtgenwald im Internet:

<https://www.lutzkreutzer.de/huertgenwald/>

Autorenwebsite: <https://www.lutzkreutzer.de>

Autorenfoto: <https://www.lutzkreutzer.de/pressefotos/>

Kontakt: Dr. Lutz Kreutzer | Putzbrunner Straße 9c | 81737 München
Telefon: 089 45429056 | mobil: 0175 4009906 |
Email: lk@lutzkreutzer.de | Internet: <http://www.lutzkreutzer.de/>